

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 29.07.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius
Klaus-Ari Gatter
Günter Herder
André Krillwitz
Detlef Pasbrig
Jens Tetzlaff

i.V. von Herrn Lars-Jörn Zimmer

i.V. von Frau Gisela Lorenz

Mitarbeiter der Verwaltung

Tester Rolf Haustein
Rolf Hülßner
Cornelia Massalsky
Carola Niczko
Joachim Teichmann
Dirk Weber

MA SB EDV
GBL Finanzwesen
SBL Personal
SB Interkommunale Zusammenarbeit
GBL Haupt- und Sozialverwaltung
FBL Stadtentwicklung

abwesend:

Mitglied

Gisela Lorenz
Dr. Holger Welsch
Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 29.07.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.06.2010	
4	Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 04.08.10	
5.1	Abberufung des Vorsitzenden des Umlegungsausschusses	Beschlussantrag 157-2010
5.2	Berufung des Vorsitzenden für den Umlegungsausschuss	Beschlussantrag 158-2010
5.3	Bebauungsplan "Photovoltaik Hinter dem Bahnhof" im OT Bitterfeld, hier: Billigung und Auslegung 1. Entwurf	Beschlussantrag 095-2010
5.4	Benutzerordnung für den Bungalow, OT Greppin/Wachtendorf, Dimitroffstraße	Beschlussantrag 110-2010
5.5	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Ersatzbeschaffung einer neuen Personalabrechnungssoftware	Beschlussantrag 119-2010
5.6	Teilaufhebung Haushaltssperre USK 09610.40068 Vermessungskosten	Beschlussantrag 139-2010
5.7	Teilweise Aufhebung einer Haushaltssperre - USK 09610.40068 Vermessungsleistungen	Beschlussantrag 141-2010
5.8	Teilweise Aufhebung einer Haushaltssperre - USK 09610.40068 Vermessungsleistungen OT Bitterfeld, Rathausdurchgang	Beschlussantrag 149-2010
5.9	Teilaufhebung Haushaltssperre USK 09610.40068 Vermessungskosten	Beschlussantrag 152-2010
5.10	Bestätigung des Jahresberichts 2009 der Ernst-Thronicke-Stiftung	Beschlussantrag 163-2010
5.11	Bebauungsplan Nr. 1/2009 "Am Brehnaer Überbau/Ostseite" hier: Korrektur des planungsrechtlichen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes	Beschlussantrag 164-2010
5.12	Bebauungsplan 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	Beschlussantrag 168-2010
5.13	Verbesserung der Akustik im Ratssaal	Beschlussantrag 177-2010
5.14	Abschluss einer Quartiersvereinbarung	Beschlussantrag 180-2010
5.15	4. Änderungssatzung zur Verbandsatzung vom 16.09.2005 des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland	Beschlussantrag 182-2010

5.16	Feuerwehr-Entschädigung	Beschlussantrag 184-2010
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Die Ausschussvorsitzende, Frau Wust, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind zu Beginn 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.06.2010	
	Zur Anfrage von Frau Lorenz zum letzten HFA unter TOP 8 (S. 15 unten), ob die Fa. Sensient zum 30.06. den Betrieb einstellt, teilt die OB mit, dass die Firma bereits vor ein paar Jahren verkauft wurde. Ob sich die Firma mittlerweile aufgelöst hat, ist allerdings nicht bekannt. Herr Herder äußert, dass er die Niederschrift vom 10.06.10 im Mandatos nicht einsehen konnte. Herr Haustein, MA des SB EDV, der zugegen ist, äußert sein Unverständnis. Die Protokollantin teilt mit, dass sie selbst die Niederschrift aus dem Mandatos herunterladen konnte. Es muss nochmals geprüft werden. Zur Niederschrift der HFA-Sitzung vom 10.06.10 gibt es keine Einwände; die Niederschrift wird bestätigt. <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	Ja 2 Nein 0 Enthaltung 3
zu 4	Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
	Der GB-Ltr. Finanzwesen, Herr Hülßner , teilt mit, dass derzeit ein Liquiditätsdefizit von -23,2 Mio EUR zu verzeichnen ist, wodurch fast die Hälfte des möglichen Kassenkreditrahmens ausgeschöpft wird. Es wurde bereits im Juni eine Information zum Nachtrag im Stadtrat eingebracht. Nunmehr ist man in der Anhörungsphase der Ortschaftsräte bzgl. des Nachtragshaushaltes. Dort wurden bzw. werden noch weitere aktualisierte Unterlagen verteilt. Als Tischvorlage wurden heute an die HFA-Mitglieder ebenfalls zwei Übersichten übergeben (1. Fortschreibung des HH-Konsolidierungskonzeptes zum 1. Nachtrag zur HH-Satzung 2010 und neue Sachverhalte zur Nachtrags-HH-Satzung 2010, Stand Anhörungen ab 27.07.10). Diese Unterlagen wurden ebenso nochmals per Mail an alle Stadträte übermittelt, damit man auf dem gleichen Informationsstand wie die Ortschaftsräte ist. Herr Hülßner erläutert daraufhin die Inhalte dieser Unterlagen, wobei er mit den neuen Sachverhalten zum Nachtrag 2010 beginnt und auf die Positionen 21 bis 42 im Einzelnen kurz eingeht. Insgesamt hat man mit den zum Stadtrat am 16.06. vorgelegten und jetzt vorgestellten Maßnahmen einen Gesamteffekt von 3,4 Mio EUR im Nachtrags-HH zu verzeichnen. Die hauptsächlichsten Einnahmen resultieren aus Steuereinnahmen. Es ist aber auch bekannt, dass man dafür noch weitere Umlagen zahlen müsse. Man hat in den HH-Diskussionen festgestellt, dass die Ressourcen der Stadt Bitterfeld-	

Wolfen sehr begrenzt sind, um eine Haushaltskonsolidierung in dem Maße, wie die Verluste aufgetreten sind, zu erreichen.

Herr Krillwitz, A. nimmt ab 18.20 Uhr an der Sitzung teil, somit sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Hülßner verweist noch auf einige kleinere Änderungen, die als Anhang zur Übersicht beigefügt wurden und entsprechend eingearbeitet werden. Weitere neue Maßnahmen können nicht mehr aufgenommen werden. Es besteht kein weiterer Spielraum für 2010. Man habe allein für 2011 nur 285 TEUR an Investitionspauschale nach vorläufigen Berechnungen veranschlagen können. Dies ist allerdings noch nicht hundertprozentig sicher und verdeutlicht, wie schwierig es sein wird, das Jahr 2011 zu bewältigen. Viele Wünsche aus den Gremien bzgl. Investitionen können nur nach hinten verschoben werden. Man habe die formellen Pflichten zu erfüllen, einen Nachtrag aufzustellen. Dieser Nachtrag muss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, d.h. es muss zumindest der Investitionshaushalt ausgeglichen sein. Herr Hülßner verweist auf das HH-Konsolidierungsprogramm, das sich nur wenig von der Vorlage aus April 2010 unterscheidet. Dazu gibt er ebenso einige kurze Erläuterungen anhand der als Tischvorlage ausgereichten Unterlage.

Zur Position Kostenreduzierung für den ÖPNV ist u.a. in den Unterlagen aufgeführt, dass eine lineare Kürzung der Leistungsentgelte auf Null bis zum Jahr 2017 angedacht ist.

Herr Pasbrig erwähnt, dass das Thema ÖPNV im nächsten Ausschuss R/O/V/B vorgesehen ist. Er möchte den FBL Stadtentwicklung, Herrn Weber, dazu einladen.

Herr Gatter nimmt ab 18.40 Uhr an der Sitzung teil, somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Hülßner informiert abschließend, dass im Rahmen des Nachtrags-HH bis zum nächsten Stadtrat noch einige Maßnahmen dazukommen werden. Es wird allerdings keine gravierenden Änderungen mehr geben. Man wird den Gremien die Änderungen rechtzeitig zur Verfügung stellen.

Eine Anfrage wird von **Herrn Herder** zum Modellprojekt „Club bewegt“ gestellt, d.h. was sich dahinter verbirgt und wie sich die Kosten zusammensetzen, was von **Herrn Hülßner** kurz erläutert wird. Ggf. wird lt. der OB hierzu nochmals etwas zum Stadtrat gesagt.

Herr Herder fragt des Weiteren nach einer Übersicht bzgl. der Steuereinnahmen nach Ortschaften und Art der Steuereinnahmen.

Herr Hülßner äußert, dass Herr Herder eine Übersicht über die Gesamtkennziffern erhalten kann. Eine Erfassung nach Ortschaften sei nicht möglich. Die Ortschaften sind nur relevant, wenn es um die Gewerbesteuerumlage geht.

Herr Pasbrig spricht die Problematik Laubsäcke an, wo auch Einsparungen erfolgen sollen, worauf Frau Wust nochmals verdeutlicht, dass man auch hier nicht umhin komme. Bei der HH-Konsolidierung muss jeder einzelne Posten auf den Prüfstand gestellt werden.

zu 5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 04.08.10	
zu 5.1	Abberufung des Vorsitzenden des Umlegungsausschusses	Beschlussantrag 157-2010
	<p>Herr Tetzlaff bemerkt, dass der Umlegungsausschuss relativ selten tagt und moniert, dass die letzte Niederschrift fast ein halbes Jahr später und unvollständig vorlag. Frau Wust bittet, dies im Ausschuss zu klären.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 157-2010 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.2	Berufung des Vorsitzenden für den Umlegungsausschuss	Beschlussantrag 158-2010
	<p>Auf Anfrage von Herrn Herder geht Herr Tetzlaff auf einige Schwerpunkte der Arbeit des Umlegungsausschusses ein.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 158-2010 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.3	Bebauungsplan "Photovoltaik Hinter dem Bahnhof" im OT Bitterfeld, hier: Billigung und Auslegung 1. Entwurf	Beschlussantrag 095-2010
	<p>Der FBL Stadtentwicklung, Herr Weber, benennt folgende Änderungen, die sich in der Beratung des BuVA am 28.07. ergeben haben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Begründung (B-Plan Teil C) Seite 4, letzter Absatz: Änderung 3,5m in 3,0m 2) Begründung (B-Plan Teil C) Seite 5, vorletzter Absatz: Änderung Oranienburg in Bitterfeld-Wolfen <p>Die Änderungen werden am 02.08. digital zur Einsichtnahme im Mandatos für die Stadträte eingestellt. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 095-2010 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.4	Benutzerordnung für den Bungalow, OT Greppin/Wachtendorf, Dimitroffstraße	Beschlussantrag 110-2010
	<p>Auf Hinweis von Herrn Herder wird im § 1 Pkt. 2 hinter der Formulierung „... und die beauftragten Verantwortlichen der Stadt ...“ der GB IV, FB Immobilien ergänzt.</p> <p>Außerdem muss es im § 1 Pkt. 4 lauten „...Verantwortlichen der Stadt Bitterfeld-Wolfen ...“.</p> <p>Im § 3 wird lt. weiterem Hinweis von Herrn Herder die Reihenfolge der Aufzählung geändert: „1. pro Tag ...“</p>	

	<p>„2. am Wochenende...“ „3. Betrag für nicht fristgerechte Schlüsselübergabe pro Tag ...“</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, vorbehaltlich der Änderungen, dem Stadtrat den BA 110-2010 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.5	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Ersatzbeschaffung einer neuen Personalabrechnungssoftware	Beschlussantrag 119-2010
	<p>Dem Beschlussantrag 119-2010 ist ein umfangreiches Informationspapier beigelegt.</p> <p>Herr Dr. Baronius spricht sich dennoch für eine nochmalige Prüfung aus, ob eine Vergabe der Leistung an Dritte auf Dauer nicht die günstigere Variante wäre. Er ist der Meinung, dass bei den Berechnungen der Verwaltung die Personalkosten nicht ausreichend in Betracht gezogen wurden.</p> <p>Die OB, Frau Wust, verdeutlicht u.a. nochmals, dass die Verwaltung in dieser Problematik auch mit Verwaltungen einiger anderer Städte in der Größenordnung im Erfahrungsaustausch war, die sich mehrheitlich dazu entschieden haben, die Personalabrechnung selbst vorzunehmen und nicht an einen externen Dienstleister zu vergeben.</p> <p>Nach weiteren Diskussionen und ausführlichen Erläuterungen, u.a. durch den GBL I, Herrn Teichmann und die SBL Personal, Frau Massalsky, empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat den BA zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 5.6	Teilaufhebung Haushaltssperre USK 09610.40068 Vermessungskosten	Beschlussantrag 139-2010
	<p>Die Oberbürgermeisterin Frau Wust, bemerkt, dass künftig derartige Beschlussanträge nicht im BuVA behandelt werden müssen, sondern lediglich im Haupt- und Finanzausschuss.</p> <p><i>(Herr Tetzlaff ist bei der Abstimmung nicht zugegen.)</i></p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 139-2010 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.7	Teilweise Aufhebung einer Haushaltssperre - USK 09610.40068 Vermessungsleistungen	Beschlussantrag 141-2010
	<p><i>(Herr Tetzlaff ist bei der Abstimmung nicht zugegen.)</i></p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 141-2010 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

zu 5.8	Teilweise Aufhebung einer Haushaltssperre - USK 09610.40068 Vermessungsleistungen OT Bitterfeld, Rathausdurchgang	Beschlussantrag 149-2010
	<i>(Herr Tetzlaff ist bei der Abstimmung nicht zugegen.)</i> Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 149-2010 zur Beschlussfassung. empfohlen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5.9	Teilaufhebung Haushaltssperre USK 09610.40068 Vermessungskosten	Beschlussantrag 152-2010
	Auch hier wird von der OB darauf hingewiesen, dass künftig ein derartiger Beschlussantrag nicht im BuVA vorbehandelt werden muss. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 152-2010 zur Beschlussfassung. empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5.10	Bestätigung des Jahresberichts 2009 der Ernst-Thronicke-Stiftung	Beschlussantrag 163-2010
	Erläuterungen hierzu werden von Frau Niczko , SB Interkommunale Zusammenarbeit, gegeben und Anfragen beantwortet. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 163-2010 zur Beschlussfassung. empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5.11	Bebauungsplan Nr. 1/2009 "Am Brehnaer Überbau/Ostseite" hier: Korrektur des planungsrechtlichen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes	Beschlussantrag 164-2010
	Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 164-2010 zur Beschlussfassung. empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5.12	Bebauungsplan 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	Beschlussantrag 168-2010
	Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 168-2010 zur Beschlussfassung. empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5.13	Verbesserung der Akustik im Ratssaal	Beschlussantrag 177-2010
	Frau Wust erwähnt die Kosten, die die Stadt für den Ratssaal aufgebracht hat, und zwar ca. 100 TEUR. Am 27.07. wurden in einer Beratung mit der WBG die erforderlichen Kosten für ein Schallschutzgutachten mit ca. 3.500 EUR beziffert. Das Gutachten ist in Auftrag gegeben worden. Die OB erinnert daran, dass man ca. 300 TEUR im nächsten Haushalt für Investitionen überhaupt zur Verfügung habe, andererseits im Gebäude bzw. in der Stadt mehrere Räume als Alternative zur Verfügung stehen würden, die	

	<p>akustisch möglicherweise bessere Bedingungen bieten.</p> <p>Herr Teichmann, GBL Haupt- und Sozialverwaltung macht dazu ergänzende Bemerkungen. Er schlägt als Alternative für den Ratssaal den neu renovierten Hörsaal vor.</p> <p>Herr Dr. Baronius äußert, dass er seinerzeit ähnliche Vorstellungen hinsichtlich des Hörsaals hatte, was allerdings damals aus denkmalschutzrechtlichen Gründen nicht in Frage kam.</p> <p>Herr Pasbrig gibt zu bedenken, dass durch die Anmietung des Hörsaals wiederum Kosten für die Stadt entstehen würden. Man sollte das in Auftrag gegebene Gutachten erst einmal abwarten.</p> <p>Herr Teichmann merkt an, dass der jetzige Ratssaal ursprünglich gar nicht als Ratssaal vorgesehen war, sondern als Cafeteria. Wenn man den derzeitigen Saal vermieten würde, könnte man die Mietkosten möglicherweise einsparen und würde sich alle 6 Wochen für eine Ratssitzung im Hörsaal einmieten.</p> <p>Nach weiteren Diskussionen empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat den BA 177-2010 zur Beschlussfassung.</p> <p><i>(Herr Gatter ist zur Abstimmung nicht zugegen.)</i></p>	<p>empfohlen</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5.14</p>	<p>Abschluss einer Quartiersvereinbarung</p>	<p>Beschlussantrag 180-2010</p>
	<p>Herr Weber, FBL Stadtentwicklung informiert, dass sowohl der Ortschaftsrat Wolfen als auch der Bau- und Vergabeausschuss den Beschlussantrag einstimmig zur Beschlussfassung im Stadtrat empfohlen haben. Allerdings wurde dem BA unter Beachtung folgender Änderungen zugestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Präambel war im 4. Satz die Zahl „... 6000 Wohneinheiten ...“ einzusetzen. - Des Weiteren waren im Entwurf der Quartiersvereinbarung die jeweiligen Namen der Geschäftsführer bzw. der Oberbürgermeisterin zu ergänzen. - Die aktuellen Firmierungen bzgl. der Stadtwerke und des AZV waren einzutragen. - In der Anlage 3 war in der letzten Zeile, 3. Spalte, die Stadt zu ergänzen. <p>Des Weiteren wurde die Verwaltung im Ortschaftsrat Wolfen darum gebeten, den Vertragsentwurf nochmals Korrektur zu lesen, da sich orthographische Fehler eingeschlichen hatten.</p> <p>Eine Übersicht bzgl. der Änderungen wurde an die anwesenden Ausschussmitglieder als Tischvorlage verteilt.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Herder bzgl. der Straße der Republik betont die OB, dass mit diesem BA keinesfalls eine Straßenumverlegung beschlossen wird. Mittlerweile sei es lt. OB auch so, dass der Eigentümer die Verlegung der Straße selbst auch nicht mehr wolle.</p> <p>Nach weiteren Diskussionen bzgl. der Finanzierung kommt nochmals zum Ausdruck, dass bei dieser Quartiersvereinbarung eine sogenannte Experimentierklausel angewandt wird.</p> <p>Das Land unterstützt derartige Aktivitäten, da diese Verfahrensweise eine</p>	

	<p>Möglichkeit der Einbindung von privaten Akteuren und dem Einbringen von privaten Finanzmitteln in den Stadtumbau bietet. Der Beschluss ist der KAB zur Prüfung vorzulegen, die die besondere HH-Lage der Stadt und damit die Möglichkeit der Anwendung der Experimentierklausel zu bestätigen habe.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, mit den vorgenannten Änderungen, den BA 180-2010 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.15	4. Änderungssatzung zur Verbandsatzung vom 16.09.2005 des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland	Beschlussantrag 182-2010
	<p>Die OB äußert zwar zum Beschlussantrag ihre Bedenken. Man sieht in der Angelegenheit momentan allerdings keine andere Lösung, um hier weiterzukommen. Man versucht jetzt, gemeinsam mit Sandersdorf-Brehna, an der Auseinandersetzungsvereinbarung zu arbeiten, die bis zum 31.12. d.J. vorliegen soll.</p> <p>Herr Herder stellt die Frage, ob die anderen Verbandsmitglieder bereits einen Beschluss gefasst haben. Die OB wird sich diesbezüglich nochmals kundig machen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Krillwitz äußert Frau Wust, dass der Landkreis bzgl. der Problematik Zweckverband TPM einen Wirtschaftsprüfer eingesetzt hat.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 182-2010 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1</p>
zu 5.16	Feuerwehr-Entschädigung	Beschlussantrag 184-2010
	<p>Die OB Frau Wust informiert, dass die Verwaltung sowohl den Entwurf der Satzung der Fraktion „Die Linke.“ als auch einen eigenen Entwurf einer Feuerwehr-Satzung an den LK geschickt hatte, wo heute ein Antwortschreiben eingegangen ist. Vom Landkreis wurde mitgeteilt, dass der Entwurf der Fraktion „Die Linke.“ aus den verschiedensten Gründen rechtswidrig ist. So könne u.a. keine Satzung für einen Ortsteil erstellt werden. Weiterhin wirkt hier auch nicht der Gebietsänderungsvertrag, da der Stadtrat entschieden hatte. Sollte der LK hinsichtlich des Satzungsentwurfs der Verwaltung „grünes Licht“ erteilen, dann würde man die Satzung in die einzelnen Gremien des Stadtrates geben, damit über eine einheitliche Satzung für alle Stadtteile befunden wird.</p> <p>Herr Pasbrig wendet sich an Herrn Herder und würde Frau Zoschke (die federführend im BA angegeben ist) bitten, den Antrag zurückzuziehen. Im letzten Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen wurde auch mitgeteilt, dass seitens der Verwaltung eine entsprechende Satzung erarbeitet wird, die dann in den jeweiligen Ortschaftsräten und im Ausschuss vorberaten werden soll.</p> <p>Herr Herder wird die Fraktion entsprechend informieren.</p> <p>Herr Dr. Baronius bringt zum Ausdruck, dass die CDU-Fraktion erhebliche</p>	

	<p>Änderungsanträge vorbringen würde, sollte die Fraktion Die Linke. den BA nicht zurückziehen.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den BA 184-2010 aus den o.g. Gründen nicht zu beschließen. Er lehnt den Beschlussantrag ab und empfiehlt der Fraktion Die Linke. den BA im Stadtrat zurückzuziehen.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Ja 0 Nein 6 Enthaltung 1</p>
<p>zu 6</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p>	
	<p>Frau Wust nennt einige Events, die in der Zwischenzeit stattfanden, wie z.B. das Hafenfest, Garten- und Siedlungsfeste, die MDR-Sommertour sowie Jubiläen von Firmen und das Ereignis 100 Jahre Filmfabrik mit zahlreichen Veranstaltungen.</p> <p>Des Weiteren spricht die OB die Mitgliedschaft der Stadt im „Deutschen Städtetag“ an. Dieser erhielt für 2011, 12 und 13 den Mitgliedsbeitrag, dieser beträgt 10.500 EUR pro Jahr. Sie stellt an die HFA-Mitglieder die Anfrage, ob man die Mitgliedschaft weiter aufrechterhalten sollte. Sie würde den Punkt im nächsten HFA nochmals auf die Tagesordnung setzen.</p> <p>Ferner erwähnt die OB Baumaßnahmen in Bitterfeld-Wolfen in den Jahren 2007 bis 2009. Anlass war die Festveranstaltung 3 Jahre Bitterfeld-Wolfen, wo die einzelnen Ortsbürgermeister zu Wort kamen. Sie betont nochmals dass entgegen mancher Äußerungen in allen Ortsteilen jede Menge investiert wurde. Die Maßnahmen wurden im Einzelnen auch nochmals zahlenmäßig aufgelistet: im OT Thalheim 5.300 EUR, im OT Greppin 1.500 EUR, im OT Bitterfeld 700 EUR, im OT Holzweißig 300 EUR und im OT Wolfen 200 EUR – jeweils pro Einwohner.</p> <p>Frau Wust informiert ansonsten darüber, dass der Landtag das 2. Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform beschlossen hat. Hier geht es darum, dass den Ortsbürgermeistern ein Vetorecht bei Stadtratsbeschlüssen eingeräumt wird, ausgenommen zum Haushalt. Im Falle eines Vetos müsste sich der Stadtrat ein zweites Mal damit beschäftigen. Ein weiteres Vetorecht würde es dann allerdings nicht geben.</p> <p>Des Weiteren geht es dabei um Städte, wo keine Neuwahlen stattfanden, wie im Falle Bobbau. Es wird ein Gemeinderat als zusätzliches 41. Mitglied in den Stadtrat entsandt. Dieser wird in der übernächsten Sitzung im September mit im Stadtrat sitzen. Die Wahl erfolgt im nächsten Ortschaftsrat in Bobbau. Außerdem wurde im Begleitgesetz verankert, dass die Ortschaften eine Einwohnerfragestunde in ihrer Ortschaftsratssitzung durchführen können. Dies wird in den nächsten Ortschaftsratssitzungen entsprechend berücksichtigt.</p> <p>Anfragen durch die Ausschussmitglieder: Herr Herder erwähnt, dass im vorigen Jahr im Stadtgebiet ein Fahrzeug zur Überprüfung der Straßenzustände eingesetzt war. Er fragt, was das eigentlich für einen Nutzen gebracht hat.</p> <p>Herr Weber wird sich diesbezüglich erkundigen. Herr Herder wird eine entsprechende Antwort erhalten.</p> <p>Auf die Anfrage von Herrn Herder bzgl. des ungepflegten Zustandes am ehemaligen Verwaltungsgebäude in der Reudener Straße merkt Frau Kahlert</p>	

	<p>an, dass ein entsprechender Auftrag an den Stadthof erteilt worden ist, um den Zustand in Ordnung zu bringen.</p> <p>Des Weiteren möchte Herr Herder wissen, mit welcher Auslastung das Mehrgenerationenhaus wieder eröffnet wird. Herr Herder erhält dazu lt. Frau Wust noch eine Information. <i>(Anm. der Protokollantin: lt. telefonischer Information von Herrn Schulze, FBL Immobilien, wird Herr Herder schriftlich informiert, sobald eine entsprechende Zuarbeit vorliegt.)</i></p> <p>Herr Gatter spricht u.a. den unzumutbaren Zustand am ehemaligen Gasthof „Quelle“ im OT Bitterfeld an. Von Frau Vogel, GBL Ordnung/Bürger wurde ihm gesagt, dass die Verwaltung hier kaum etwas tun könne. Man habe mehrfach die Eigentümer aufgefordert, die keinerlei Aktivitäten zeigen. Auf die Frage, ob man über diejenigen nicht in der Presse negativ berichten könne, äußert Frau Wust, dass die Stadt dies nicht dürfe; lediglich eine Privatperson. Generell könne man lt. OB nur eine Ersatzvornahme machen, wenn in dieser Hinsicht gar nichts passiert. Wenn man bzgl. einer Ersatzvornahme allerdings den Verursacher nicht greifen kann, bleibe man auf den Kosten sitzen.</p> <p>Herr Krillwitz äußert sich nochmals zur Nichtteilnahme der Fraktion Pro Wolfen an der Festsitzung am 30.06.10. Man hatte vorher gesagt, dass man eine solche Sitzung aus Kostengründen ablehne. Dies wurde auch dem Stadtratsvorsitzenden sowie der OB im Vorfeld so mitgeteilt. Es wurde seitens der CDU-Fraktion geäußert, dass man die Fraktion Pro Wolfen für „kleingeistig“ halte und sie nicht das Recht hätte, im Stadtrat mitzuarbeiten. Man habe sich mit dem Sachverhalt an die Kommunalaufsicht gewandt. Die Fraktion Pro Wolfen erwartet eine Entschuldigung von Seiten der CDU-Fraktion aufgrund ihrer Äußerungen.</p>	
zu 7	Schließung des öffentlichen Teils	
	Die Oberbürgermeisterin schließt um 20.45 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Petra Wust
Ausschussvorsitzende

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin